

Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Tourismusausschusses am 07.01.2009

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Fritz-Michael Hafkemeyer

Stimmberechtigte Mitglieder

Meina Fuchs

Fritz-Michael Hafkemeyer

Johann Mügge

Thomas Tholl

Dietrich Wimmer

Heinrich Klimisch

Peter Schmitz

als Vertreter für Herrn Bomhoff

als Vertreter für Frau Gierke

Verwaltung

Horst Wiesch

Andreas Schreiber

Ralf Rohlfing

Jutta Filikowski

Gäste

Bernd Schneider

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hafkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 16.12.2008 ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 20.10.2008

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

10-0110/08

Entwicklung eines touristischen Konzeptes für den Flecken Bruchhausen-Vilsen

Herr Wiesch stellt fest, dass man in einem gemeinsamen Gespräch zu dem Ergebnis gekommen ist, aufgrund verschiedener Probleme auf den Bau eines Hochseilgartens zu verzichten. Dafür sollte ein touristisches Konzept erarbeitet werden, um vorhandene Angebote weiter zu entwickeln und mit neuen Angeboten im Tourismusbereich zu verknüpfen.

Herr Wiesch berichtet, dass die Firma Acts & Events kurzfristig ein Angebot für die Erstellung eines ganzheitlichen Konzeptes eines Erlebnispfades für den Flecken Bruchhausen-Vilsen vorgelegt hat. Die Kosten für dieses Konzept einschließlich einer Detailplanung von drei Kletterstationen im Vilser Holz sowie eines Wassererlebnispfades und eines Stegsystems im Tal der Dille würden ca. 17.000 € netto betragen.

Bürgermeister Schmitz weist darauf hin, dass man sich von der Idee „Anlage eines Hochseilgartens“ verabschieden muss, da eine derartige Einrichtung nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Für ihn stellt sich jedoch die Frage, ob der Flecken wirklich 17.000 € für ein Gutachten ausgeben möchte. Er gibt zu bedenken, dass ein Teil dieses Geldes direkt in neue Einrichtungen investiert werden könnte. Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung beim Wasserspielplatz könnte er sich vorstellen, dass man den Spielplatz im Bereich Heiligenberg weiter ausbaut und somit die Attraktivität in diesem Bereich weiter steigert.

Herr Hafkemeyer ist ebenfalls der Meinung, dass man das Projekt „Hochseilgarten“ nicht weiter verfolgen sollte, weil auch private Personen eine derartige Einrichtung nicht wirtschaftlich betreiben würden.

Herr Tholl begrüßt die Idee, den Abenteuerspielplatz im Bereich Heiligenberg deutlich aufzuwerten.

Auf Anmerkung von Herrn Tholl erläutert Herr Wiesch, dass in dem Gespräch deutlich geworden ist, dass bestehende Einrichtungen im Tourismusbereich mit neuen Attraktionen möglichst vernetzt werden müssen, um Gäste länger im Ort zu halten. Dieses sei vorrangig Aufgabe des Fleckens und könne nicht auf übergeordnete Institutionen abgewälzt werden.

Im Zuge der weiteren Diskussion besteht Einvernehmen, dass das Angebot der Firma Acts & Events den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden sollte. In der nächsten Sitzung des Tourismusausschusses sollte Herr Schulze sein Angebot im Detail vorstellen, so dass im Anschluss über die weiteren Schritte beraten werden kann.

Punkt 4:

10-0114/08

Erlass des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009

- 1. Erlass des Wirtschaftsplanes 2009 für den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ für den Bereich Tourismus**
- 2. Beratung der Haushaltsansätze 2009 im Fremdenverkehrsbereich des Fleckens**

Herr Schreiber erläutert die vorgesehenen Veranschlagungen im Wirtschaftsplan 2009 für den Tourismusbereich. Insbesondere führt er aus, dass die Verlustabdeckung durch den Haushalt des Fleckens von 70.000 € auf 92.000 € angehoben werden muss, um sämtliche Aufwendungen im Tourismusbereich finanzieren zu können. Die Steigerung ist in erster Linie auf den erhöhten Bauhofeinsatz zurückzuführen. Bekanntlich ist im letzten Jahr ein zusätzlicher Bauhofarbeiter eingestellt worden, der ausschließlich für den Flecken im Einsatz ist.

Außerdem sind Mittel für die Reparaturen der Brunnenanlagen in Höhe von insgesamt 7.000 € eingeplant. Bereits im letzten Jahr ist festgestellt worden, dass insbesondere die Brunnen am Kurpark und am Engelbergplatz erhöhte Wasserverluste aufweisen. Hierbei ist eine Grundsanierung erforderlich.

Für den Wohnmobilstellplatz ist die Herstellung einer zweiten Stromsäule mit Gesamtkosten in Höhe von 4.000 € vorgesehen. Für den Wasserspielplatz soll ein neues Sonnensegel beschafft werden. Die Kosten hierfür betragen 3.000 €.

Abschließend erläutert Herr Schreiber die Veranschlagungen im Tourismusbereich, die im Haushaltsplan des Fleckens vorgesehen sind.

Auf Anfrage von Herrn Wimmer erläutert Herr Wiesch, dass zur Zeit daran gearbeitet wird, inwieweit eine geeignete Überwachung des Wasserspielplatzes erfolgen kann.

Bürgermeister Schmitz ist der Meinung, dass auch daran gedacht werden sollte, die anderen Brunnen im Ortskern (Brautstraße, Platz bei Bullenkamp) wieder in Betrieb zu nehmen.

Der Tourismusausschuss beschließt den Wirtschaftsplan 2009 für den Tourismusbereich und empfiehlt den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1:

Erstellung eines Informationsfaltblattes über den historischen Ortskern

Frau Filikowski stellt einen ersten Entwurf eines Informationsfaltblattes über den historischen Ortskern vor. Aus einer Auflistung von über 30 Gebäuden wäre auszuwählen, welche Gebäude im Faltblatt erwähnt werden sollten.

Es besteht im Tourismusausschuss Einvernehmen, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Tourismusausschusses einen entsprechenden konkreten Vorschlag vorlegen sollte.

Punkt 5.2:

Weitere Anerkennung als Luftkurort

Herr Wiesch berichtet, dass mittlerweile das Gutachten des Deutschen Wetterdienstes zur Reprädikatisierung des Fleckens als Luftkurort vorliegt. Die Kontrollanalyse kommt zu dem Ergebnis, dass im Flecken zur Zeit die lufthygienischen und klimatischen Voraussetzungen für eine Reprädikatisierung als Luftkurort erfüllt sind.

Das Gutachten ist an die Regierungsvertretung weitergeleitet worden, die über die weitere Anerkennung als Luftkurort entscheiden wird.

Der Tourismusausschuss nimmt Kenntnis.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Herr Müller ist der Meinung, dass im Tourismusbereich möglichst der Begriff „Fremdenverkehr“ gemieden werden sollte.

Herr Hafkemeyer bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer